

Protokoll der 5. Stifternversammlung vom 8. Mai 2025 im Alters- und Pflegeheim Santa Rita



1. Begrüssung

Der Stiftungsratspräsident Marco Decurtins begrüsst pünktlich zur sechsten Stifternversammlung der Residenz Brigerberg. Entschuldigt ist Herr Jürg Kämpfen, Mitglied des SR. Er begrüsst Frau Lydia Blatter als Vertreterin des APH Santa Rita, sie vertritt das Stimmrecht der Stifterin. Die Versammlung wurde ordentlich einberufen und die Traktandenliste wird bekannt gegeben und von der Versammlung genehmigt:

1. Begrüssung
2. Protokoll
3. Wahl der Stimmzähler
4. Finanzen
 - a) Jahresrechnung 2024
 - b) Revisorenbericht
 - c) Genehmigung des Revisorenberichts und der Jahresrechnung
5. Bericht des Stiftungspräsidenten
6. Bericht des Hausleiters
7. Wahlen Stiftungsrat
8. Wahlen Stiftungsratspräsident
9. Verschiedenes

2. Protokoll

Das Protokoll vom 22. Mai 2024 ist auf der Webseite der Residenz aufgeschaltet. Die Versammlung genehmigt das Protokoll.

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Herr Björn Wyss vorgeschlagen und mit Applaus genehmigt.

4. Finanzen – Jahresrechnung 2024 und Revisorenbericht

- a) Urban Eyer ist Verantwortlicher für die Finanzen der Residenz Brigerberg. Er präsentiert in einer Zusammenfassung die wichtigsten Zahlen zum Geschäftsjahr 2024. Urban Eyer betont die doch sehr hohe Verschuldung (hohe Baukosten, Herausforderungen Bau) und die daraus resultierenden Zinszahlungen und Amortisationsverpflichtungen. Urban Eyer erläutert die Aufwandpositionen. Die Zahlen sind ansonsten in Ordnung. Es werden keine Fragen zu den Finanzen gestellt.

- b) Herr Dominik Martig, von der Alpine Revision AG, lässt sich ferienhalber entschuldigen. Der Revisionsbericht liegt schriftlich vor und bestätigt die vorliegende Jahresrechnung.
- c) Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden von der Stiferversammlung einstimmig angenommen. Urban Eyer wird speziell verdankt für seine hervorragende Arbeit.

5. Bericht des Stiftungspräsidenten

Marco Decurtins gibt einen Überblick über die aktuellen Herausforderungen der Residenz. Er tut dies in Anlehnung an seinen schriftlichen Bericht im Jahresbericht. Marco Decurtins weist auf die Wichtigkeit der Finanzen hin und dass der SR hier gezwungen ist, Prioritäten zu setzen, um die Verschuldung zielführend abzubauen.

Der SR habe für 2025 die Akustik im Gemeinschaftsraum, die Nutzung des Hobbyraums, die Einrichtung der Dachterrasse sowie die Umsetzung der Begegnungszone als Prioritäten festgelegt.

Marco Decurtins ist sich bewusst, dass seitens Stiftung noch nicht alles reibungslos umgesetzt werden konnte und vor allem auch bauseits noch einige Mängel vorliegen. Er weist auch darauf hin, dass es im Miteinander noch Potenzial gäbe, auch seitens der Bewohner untereinander. Aber auch der Stiftungsrat in Zukunft noch verstärkt für den Bereich „Betreutes Wohnen / Animation“ schauen muss.

Marco Decurtins zeigt eindruckliche Bilder der Residenz und weist auf die Wichtigkeit der Wohnformen „Wohnen im Alter hin“ und teilt mit, dass unter der Initiative des SR im Walliser Grossen Rat ein Postulat hinterlegt wurde, um das betreute Wohnen bewusster zu unterstützen.

Er informiert über die Kündigung von Herbert Schmidhalter als Hausleiter und dankt diesem für seine Arbeit. Wie die genaue Nachfolge ausschauen wird, ist noch offen, der SR ist dabei, die nötigen Abklärungen zu treffen.

6. Bericht des Hausleiters

Herbert Schmidhalter ist seit anfangs in verschiedenen Funktionen im Projekt der Residenz Brigerberg involviert. Und bedankt sich für das Vertrauen. Er betont die langwierige und oft mühsame Behebung verschiedener Baumängel, die manchmal zu viel Zeit in Anspruch nehmen musste.

Inzwischen seien die Mängel von fast 200 auf 2-3 Mängel reduziert worden. Herbert Schmidhalter betont nochmals, dass alle Wohnungen jederzeit vermietet werden konnten und dass dies auch ein gutes Zeugnis für die Residenz ist. Herbert erklärt, dass viele Dinge, die anfangs geplant wurden, umgesetzt worden sind, jedoch nicht alle. Einige mussten auch weggelassen, oder angepasst werden. Jedoch immer in Zusammenspiel mit dem Stiftungsrat und auch in Anbetracht der verschiedenen Bedürfnisse, dem unterschiedlichen Alter oder den verschiedenen Charakteren der Meitenden. Für andere Aufgaben wiederum fehlte anfangs ein klares Pflichtenheft. Diese

wurden nun erstellt und sollen dabei helfen, gewisse Aufgaben und die Mitarbeit der Mietenden oder die Nutzung der Residenz noch besser zu regeln.

Erfreulich sind auch die Nutzung des Fitnessraums, die Beteiligung an den Yogastunden, die gegenseitigen Einkäufe oder die Unterstützung bei Arztbesuchen oder der Hausarbeit. Es ist erfreulich zu sehen, wie sich die Mietenden in unserer Residenz für das gemeinschaftliche Zusammenleben engagieren. Herbert Schmidhalter teilt zudem mit, dass die Dachterrassen-Einrichtung auf den 16. Mai geliefert werden sollte. Das Mandat Akustik für den Gemeinschaftsraum wurde ebenfalls vergeben.

Zum Schluss informiert Herbert Schmidhalter nochmals über seinen Abschied als Hausleiter auf Ende September und dankt allen, die ihn in den letzten Jahren bei einer Arbeit unterstützt haben.

7. Wahlen Stiftungsrat

Der Präsident Marco Decurtins informiert, dass auf die neue Legislatur der Gemeinderäte hin, auch der Stiftungsrat als Ganzes zur Wahl steht.

Evelyne Crettaz (Vertreterin Gemeinde) und Björn Wyss werden verabschiedet und für ihre wertvolle Arbeit im SR verdankt.

Myriam Schnyder-Michlig (Vertreterin der Gemeinde) und Karin Pece werden zur Wahl vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt einstimmig. Myriam und Karin sind somit neue im Stiftungsrat. Herzlich willkommen.

Dr. Jürg Kämpfen, Marc Wyssen und Marco Decurtins stellen sich zur Wiederwahl. Diese erfolgt einstimmig.

8. Wahlen Stiftungsratspräsidenten

Marc Wyssen leitet das Traktandum „Wahl des Stiftungsratspräsidenten“. Marco Decurtins stellt sich zur Wiederwahl. Die Wahl erfolgt einstimmig. Marco Decurtins bleibt somit Präsident des Stiftungsrates.

9. Verschiedenes

Gemeinderat Gemmet Johannes präsentiert den Anwesenden das Projekt „Begegnungszone“. Der Baustart ist für den 12. Mai vorgesehen. Das Projekt wird eine Attraktivitätssteigerung für das ganze Quartier mit sich bringen und eine Beruhigung des Verkehrs zur Folge haben. Jedoch sind während der Bauzeit auch mit Einschränkungen zu rechnen. Die Residenz rechnet mit einem Kostenanteil von rund 35'000 für die neue Begegnungszone.

Marco Decurtins informiert, dass der Geschäftsbericht im nächsten Jahr nicht mehr gedruckt wird, nur noch online verfügbar sein wird.

Frau Mellinger übermittelt in ihrer Wortmeldung den Wunsch, vermehrt auf die

Mietenden zuzugehen und abzuklären, welche Bedürfnisse vorhanden sind und sich zu erkundigen, was nicht gut läuft. Der Präsident antwortet, dass man dies gerne aufnimmt und auch ernst nimmt.

Im Anschluss an die Versammlung erhalten die Anwesenden ein Nachtessen aus der Küche des Santa Rita serviert.

Ried – Brig, 09. Mai 2025

Die Protokollführer: Marc Wyssen